

Deutsch-polnische Begegnung

■ **Kaltenkirchen.** In den gemeinsamen Ferienfreizeiten von Jugendlichen aus Kaltenkirchen und Kalisz Pomorski geht es immer lebhaft zu. Die gute Stimmung hielt auch im Kaltenkirchener Rathaus Einzug, in dem die deutsch-polnische Gruppe von Karl-Heinz Richter, dem ersten Stadtrat, empfangen wurde. Nach der Begrüßung im Ratssaal spendierte die Stadtverwaltung kalte Getränke. Ferner bekamen die 30 Jugendlichen Gelegenheit, auf den Rathausturm zu steigen und sich die Innenstadt von oben anzusehen. Im so genannten Kallieser Zimmer erfuhren sie Hintergründe zur Städtepartnerschaft zwischen Kaltenkirchen und Kalisz Pomorski.

Die 10- bis 14-jährigen Deutschen und Polen hatten ihr gemeinsames Quartier für den ersten Teil der Begegnung in der Lakweg-Schule. Danach fuhren sie per Bus für rund eine Woche nach Polen. Dort wollten sie unter anderem zelten und eine Kanutour unternehmen. In Deutschland



Die deutsch-polnische Jugendgruppe in Kaltenkirchen wurde gemeinsam mit ihren Betreuern von Karl-Heinz Richter, dem ersten Stadtrat, im Rathaus empfangen. Foto isa

stanen der Hansa-Park, Wasserski und ein Besuch in der Kaltenkirchener Holstentherme auf dem Programm.

Früher wurden die Fahrten vom Stadtjugendring organisiert. Inzwischen ist die Verantwortung auf den Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes sowie auf die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) übergegangen. Dieses Mal nehmen an der Freizeit zwanzig polni-

sche und zehn deutsche Jugendliche teil. „Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr auch wieder mehr Kaltenkirchener zusammenbekommen“, sagte Christian Rüter von der DLRG, seit 16 Jahren Mitorganisator der Touren.

Die Jugendbegegnungen werden von der Stadt bezuschusst und kosten daher pro Teilnehmer nur rund 200 Euro. Weitere Informationen gibt es im Internet.